

Pressemitteilung

Tempo. Tempo! Tempo?

Eine Geschichte der Geschwindigkeit

Ein Thema – drei Ausstellungen

9.6.2023 bis 4.2.2024.

8.6.2023 Hannover. Derneburg. Einbeck. +++ Zu einer ganz besonderen Kooperation haben sich drei international angesehene Museen in Niedersachsen zusammengefunden: Ab 9.6.2023 präsentieren das Landesmuseum Hannover, das Kunstmuseum Schloss Derneburg und der PS.SPEICHER in Einbeck jeweils eine individuell ausgestaltete Ausstellung zu einem gemeinsamen Thema: Geschwindigkeit. Während das Landesmuseum Hannover das Thema aus kultur- und naturgeschichtlicher Perspektive beleuchtet, zeigt Schloss Derneburg Interpretationen von Geschwindigkeit aus zeitgenössischer künstlerischer Sicht, die technische und gesellschaftskritische Seite vermittelt das Oldtimermuseum PS.SPEICHER.

Der Titel ist Programm: „Tempo. Tempo! Tempo?“ deutet die verschiedenen Aspekte von Geschwindigkeit an: nüchterne technisch-physikalische Größe einerseits, leidenschaftliche Jagd nach immer neuen Geschwindigkeitsrekorden andererseits und nicht zuletzt Ausdruck von Grenzüberschreitung und fragwürdiger menschlicher Hybris. Galt das Ausloten technischer Möglichkeiten zur Steigerung von Geschwindigkeit lange als ein wesentlicher Aspekt der Entwicklung von Technik und Gesellschaft, so ist nicht erst in unseren Tagen eine zunehmende Skepsis festzustellen und treten Aspekte von Entschleunigung und Schonung der Ressourcen in den Vordergrund. So vielschichtig das Thema ist, so unterschiedlich sind die Ausstellungen, die sich dem Thema widmen.

Im **Landesmuseum Hannover** werden Be- und Entschleunigung in Natur- und Kulturgeschichte thematisiert. Zu sehen ist unter anderem, wie der Mensch seinen Erfindergeist nutzte, um schneller zu werden. Dank tierischer Unterstützung und mechanischer Finesse kann er sein Tempo immer weiter steigern. So triumphiert er trotz körperlichem Nachteil bei der Jagd, im sportlichen Wettkampf oder in kriegesischen Auseinandersetzungen. Archäologische Funde und ethnologische Objekte belegen den menschlichen Einfallsreichtum – quer durch Zeit, Raum und verschiedene Kulturen. Gemälde bannen bahnbrechende Neuerungen und ihre Auswirkungen auf unsere Welt in Öl. Und die Naturkunde hält nicht nur die Vorbilder bereit, an denen die menschlichen Innovationen sich orientieren – sie zeigt auch einige beeindruckende Gegenbeispiele, die deutlich machen, dass Schnelligkeit nicht immer die beste Überlebensstrategie ist.

Das **Kunstmuseum Schloss Derneburg** zeigt Ausstellungen zeitgenössischer Kunst in einem einzigartigen historischen Ambiente und ist ein Sitz der Hall Art Foundation. Die Interpretation von „Tempo“ als Studie über die Geschwindigkeit, mit der sich etwas bewegt oder funktioniert, hat faszinierende Auswirkungen auf Design, Transport, Handel, Technologie, Krieg und Information. Zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler haben sich auf unterschiedliche Weise und in verschiedenen Medien mit diesen Themen auseinandergesetzt. Die Teilnahme des Kunstmuseums Schloss Derneburg an der Ausstellung wird das

Konzept der "Geschwindigkeit" durch mehrere thematische Linsen erforschen, alle Exponate stammen aus der Sammlung Hall. In der Kornkammer auf der Domäne werden rund 60 Werke von 35 internationalen KünstlerInnen aus den Bereichen Malerei, Bildhauerei, Fotografie und neue Medien gezeigt.

Der **PS.SPEICHER** in Einbeck, Europas größtes Oldtimermuseum, zeigt die technischen und physiologischen Aspekte von Geschwindigkeit und veranschaulicht, wie der Mensch die vermeintlichen Grenzen der Geschwindigkeit in einem Jahrhundert währenden Prozess Stück für Stück ausgelotet hat: von der Reise mit der mehrspännigen Kutsche, über die ersten Fahrten mit schienengebundenen Fahrzeugen bis hin zum schnellsten Menschen der Welt, der als Astronaut im Spaceshuttle die Welt umrundet. Zu den Highlights der Präsentation zählen unter anderem ein Bugatti Veyron Super Sport, der 2010 bei erreichten 431,072 km/h ein Geschwindigkeitsrekord straßenzugelassener Fahrzeuge aufgestellt hat und eine Lockheed F-104 Starfighter. Erstmals zu sehen ist die älteste erhaltene Verwarnung der Welt für zu schnelles Fahren aus dem Jahr 1894.

Das Ausstellungsprojekt steht unter der Schirmherrschaft des Niedersächsischen Ministerpräsidenten Stephan Weil. Gefördert ist das Projekt von der Stiftung Niedersachsen.

Der Katalog zur Ausstellung hat 232 Seiten, beinhaltet 246 Farabbildungen und ist für 29,90 € im Buchhandel/Museumsshops erhältlich.

Pressekontakte

Landesmuseum Hannover

Dennis von Wildenrad, dennis.wildenradt@landesmuseum-hannover.de, 0511 9807-626

Kunstmuseum Schloss Derneburg

Jana Reulecke, j.reulecke@sdmuseum.de, 0176/21549384

Presstetermin vor Ort: Donnerstag, 8.6.2023, 15:00 Uhr

PS.SPEICHER Einbeck

Stephan Richter, stephan.richter@ps-speicher.de, 0171 7618030

Presstetermine vor Ort: individuell vereinbar ab 8.6.2023

Zitate

„Geschwindigkeit ist ein immer wichtigerer Trend in vielen Bereichen unseres Lebens, auch in der Politik. Einen spannenden Blick auf die Entwicklung und Herausforderungen von Schnelligkeit und auf deren vielfältige Ausprägungen bieten das Landesmuseum Hannover, der PS.SPEICHER Einbeck und das Kunstmuseum Schloss Derneburg. ‚Tempo. Tempo! Tempo?‘ so der Titel der Dreifachausstellung - ein Besuch lohnt sich!“

Niedersächsischer Ministerpräsident Stephan Weil, Schirmherr des Ausstellungsprojektes

„Mit der Beschleunigung des Lebens beschäftigen sich sowohl die Wissenschaft als auch die Kunst. Die Geschwindigkeit prägt unsere Gesellschaft. Um dieses Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten, haben sich drei niedersächsische Einrichtungen mit überregionaler Strahlkraft zusammengeschlossen. Ich freue mich darüber, dass das Landesmuseums Hannover, der PS Speicher in Einbeck und das Kunstmuseum Schloss Derneburg erstmals kooperieren und hoffe sehr, dass dieses Beispiel Schule macht.“

Falko Mohrs, Niedersächsischer Minister für Wissenschaft und Kultur

„Die Stiftung Niedersachsen hat ein besonderes Interesse an der Vernetzung und der Kooperation von Kultureinrichtungen, um so mehr freue ich mich über die Zusammenarbeit dieser drei wichtigen niedersächsischen Kulturorte. Mit „Tempo. Tempo! Tempo?“ ist eine unglaublich spannende Ausstellung zur Geschichte der Geschwindigkeit entstanden, die es uns ermöglicht, ganz unterschiedliche Sichtweisen auf dieses vielseitige Thema kennenzulernen.“

Lavinia Francke, Generalsekretärin der Stiftung Niedersachsen

„Wir haben uns überlegt, was die drei Institutionen bei aller Unterschiedlichkeit verbindet und sind schnell darauf gekommen, dass Niedersachsen mit der Fahrzeugproduktion in Wolfsburg, vielen Zulieferern in der Autoindustrie sowie nicht zuletzt der riesigen Sammlung historischer Fahrzeuge in Einbeck eine besondere Rolle im gegenwärtigen aber auch historischen Diskurs zur Mobilität einnimmt. So wird mit unserer Ausstellung nicht nur eine zeitkritische Diskussion in mehreren Dimensionen abgebildet, sondern zugleich auch ein Schlaglicht auf die Landesgeschichte geworfen.“

Prof. Dr. Katja Lembke, Direktorin des Landesmuseums Hannover

„Bei aller Gemeinsamkeit der Anliegen unserer Häuser war es sehr interessant, die Unterschiede in der Herangehensweise und in den Interpretationen der Thematik zu erleben. Während sich das Landesmuseum wissenschaftlich und kulturell der Thematik nähert, überwiegt beim Kunstmuseum der ästhetisch-intellektuelle Blick. Wir im PS.SPEICHER legen den Fokus eher auf technische Aspekte der Geschwindigkeit und die mitunter fragwürdige Leidenschaft nach Rekorden. Daraus ist eine Deutungsvielfalt entstanden, wie sie ein einzelnes Museum nicht leisten könnte, und die sicher auch für die Gäste sehr spannend zu verfolgen ist.“

Lothar Meyer-Mertel, Geschäftsführer PS.SPEICHER Einbeck